

Tätigkeitsbericht der Gruppe Deutsch für das Jahr 2020

Die Fach- bzw. die Themengruppen der Plattform «BMFH» berichten periodisch über ihre Tätigkeiten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht deckt den Zeitraum von Januar bis Dezember 2020 ab.

Kurzporträt der Gruppe

Sara Janesch (KV Zürich), Marcel Kälin (Berufsmaturitätsschule Zürich), Susanne Meier (KV Zürich), Anne-Noelle Menzel (KV Zürich) und Stefanie Wick (Berufsmaturitätsschule Winterthur) vertreten in der Arbeitsgruppe Deutsch die Berufsmaturitätsschulen, Thomas Baumberger (ZHAW Angewandte Linguistik), Martin Fricker (ZHAW School of Management and Law), Thomas Goetz (ZHAW Life Sciences und Facility Management) und Renate Kummer (ZHAW Angewandte Linguistik) die Fachhochschulen.

Schwerpunkt der Tätigkeiten im Berichtsjahr

Die Arbeitsgruppe nutzte den digitalen Raum nicht nur zum Schreiben, Recherchieren, Lesen sondern auch, um sich in Konferenzen zu treffen, zu debattieren, flanieren und Kaffee zu trinken. In Teamskonferenzen diskutierte die Arbeitsgruppe die Gestaltung des Fernunterrichts. Die Erkenntnisse, die aus der Fernunterrichtserfahrung gezogen werden, liegen bei beiden Bildungsstufen nah beieinander. Es werden Tipps für die Fernlehre ausgetauscht.

Feststellungen

Unterrichtsgestaltung Fernlehre

Die Lektionen sollten auch im Fernunterricht gut rhythmisiert sein. Vorträge der Dozierenden können asynchron, mobil gesehen werden. Für synchrone Einheiten eignen sich Unterrichtsformen, in denen der direkte Austausch erfolgt. Diskussionen, Debatten eignen sich auch für Videokonferenzen. Die Studierenden schätzen es, wenn verschiedene Sozialformen zum Tragen kommen. Lange synchrone Lehreinheiten in einem grossen Plenum sind für alle anstrengend und ermüdend.

Prüfungssettings

Die Suche nach Formen von valider Notenerhebung stellt sich in allen Bildungsinstituten, da die Verantwortung für ehrliche und faire Prüfungen nicht alle Lernenden tatsächlich übernehmen. Faktenwissen sollte daher auf allen Stufen präsent abgefragt werden. Es lässt sich ein Trend ausmachen, dass vermehrt kompetenzorientierte Prüfungsformate für Remoteprüfungen gesucht werden. Die Frage stellt sich, ob Leistungsnachweise auch nach der Fernlehrzeit kompetenzorientierter gestaltet werden.

Auf beiden Stufen wurden gute Erfahrungen mit folgenden Prüfungsformaten gemacht:

Mündliche Prüfungsformen

- Video (Endversion wird bewertet)
- Podcast wird beurteilt

Die Brücke zwischen Berufsmaturität und Fachhochschulstudium im Kanton Zürich

- Vom Lernenden erstellter Podcast dient als Ausgangspunkt einer mündlichen Prüfung
- mündliche Prüfungen in einer Videokonferenz

Schriftliche Prüfungsformen

- Blogbeitrag
- Textgebundene Erörterung
- Essay
- schriftliche Arbeiten, bei denen sämtliche Hilfsmittel (auch die unerlaubten) erlaubt sind, da die Studierenden persönlich argumentieren müssen.

Ausblick

Die Erfahrungen aus dem digitalen Lehr- und Lernraum werden in diesem Jahr vertieft. So beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit dem Thema digitales Schreiben. An der Herbsttagung 2021 wird ein Workshop dazu gestaltet.

Winterthur, im Februar 2021

Stefanie Wick Widmer